Alter Reitplatz Haldern

heute Gestüt Babiacki

Gelände des „Haldern Pop Festival“

Schlagwörter: Reitplatz, Gestüt, Wiese, Campingplatz, Bühne (Platz)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Rees
Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Hauptbühne des 31. Open-Air-Festivals "Haldern Pop" in Rees-Haldern (2014).
Fotograf/Urheber: smial

Der Alte Reitplatz an der Lohstraße beherbergt heute ein Gestüt. Über das hier veranstaltete Rock und Pop-Open Air „Haldern Pop Festival“ gelangte der Reeser Ortsteil Haldern seit den 1980er-Jahren zu überregionaler Bekanntheit.

Alter Reitplatz und Gestüt

Auf den historischen Karten der *Topographischen Aufnahme der Rheinlande* (Tranchot / von Müffling, 1801-1828) und den Blättern der zwischen 1836 und 1850 erarbeiteten *Preußischen Uraufnahme* ist in dem Bereich des heutigen Geländes zwischen Kaltovenhof (in Norden), Meiershof (Osten), Lohhof (Süden) und Buschkampshof (Westen) noch kein Reitplatz o.ä. auszumachen. Erst die Karten der *Preußischen Neuaufnahme* von 1891-1912 lassen hier – wenn auch recht vage – einen (Reit-) Platz erkennen (vgl. die historischen Hintergrundkarten in der Kartenansicht).

Der Alte Reitplatz gehört heute zu dem in der Lohstraße unmittelbar benachbarten Reitstall Schwackhorst. Am Platz selbst residiert inzwischen seit Jahrzehnten das Gestüt Babiacki, welches sich auf die Zucht, die Ausbildung und die Vermarktung von hochkarätigen Sport- und Dressurpferden spezialisiert hat. Von der anerkannten Zuchtstätte aus gehen Dressurpferde in die ganze Welt. Einmal jährlich allerdings – immer dann, wenn im Sommer tausende Fans des „Haldern Pop“ anrücken – muss der gesamte Betrieb umziehen. *„Dann werden unsere Weiden zu Park- und Zeltplätzen für die Festival-Besucher“*, so der langjährige Betriebsleiter des Gestüts (www.derwesten.de).

Haldern Pop Festival

Zu überregionaler Bekanntheit gelangte der Reeser Ortsteil Haldern über das auf dem Reitplatz veranstaltete Rock und Pop-Open Air „Haldern Pop Festival“, das sich aus einer seit 1981 stattfindenden Ministranten-Party entwickelt hatte.

In den Jahren 1982/83 zählte man bereits über 1.500 Besucher und 1984 wurde dann erstmals Livemusik auf dem Alten Reitplatz gespielt. Noch bis 1989 beschränkte sich das Programm auf lediglich 3 bis 4 Bands an einem einzigen Tag. Zunächst zweitägig und seit 2004 an drei Tagen durchgeführt, verteilt sich das Festival inzwischen auch auf kleinere Bühnen: das erstmals 2004 zum „Haldern Pop“ fest erbaute „Spiegelzelt“ am Reitplatz (seit den 2020ern ergänzt um das „Niederrheinzelt“) sowie im Ort die „Haldern Pop Bar“ und das Jugendheim als kleinere Spielstätten. Daneben bietet auch die katholische Kirche Sankt Georg seit 2011 Platz für die eher leiseren Töne. Ein am Campingplatz gelegenes Tonstudio wird für spezielle Kollaborationen der Musiker genutzt und dient während des Festivals ebenfalls als sehr kleine Bühne.
Bei der 32. Ausgabe des Festivals traten 2015 insgesamt 59 Bands auf. Im Jahr 2020 musste das Festival wegen der COVID-19-Pandemie abgesagt werden und fand im Folgejahr aus gleichem Grund nur in verkleinerter Form statt. 2022 traten in zuvor gewohntem Maßstab insgesamt 64 Bands auf, 2026 waren es 65.

Trotz großem Erfolg und internationaler Anerkennung - das „Haldern Pop“ wurde bereits mehrfach mit Preisen ausgezeichnet - blieb es seitens der Veranstalter bei einer strikten Begrenzung der Zuschauerzahl auf etwa 7.000, was nicht zuletzt auch durch die Größe des Festival- und Campinggeländes bedingt ist.
Durch die Mitwirkung vieler Halderner Bürger und Vereine zeichnet sich das Festival durch seine fast schon familiäre Atmosphäre aus.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2016/2026)

Quelle

Freundliche Hinweise von Herrn Stefan Reichmann, Raum 3 Konzertveranstaltungs GmbH, 2016.

Internet

www.schweckhorst.com: Reitstall Schwackhorst (abgerufen 09.03.2016)
haldernpop.com: Haldern Pop Festival (abgerufen 01.03.2016 und 02.08.2023)
de.wikipedia.org: Haldern Pop Festival (abgerufen 01.03.2016)
www.derwesten.de: „Dressurpferde gehen von Haldern in die ganze Welt“ (WAZ, Der Westen vom 08.08.2015, abgerufen 01.03.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 02.08.2023)
www.babiacki.com: Gestüt Babiacki (abgerufen 01.03.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 22.01.2025)

Alter Reitplatz Haldern

Schlagwörter: Reitplatz, Gestüt, Wiese, Campingplatz, Bühne (Platz)
Straße / Hausnummer: Lohstraße
Ort: 46459 Rees - Haldern
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1881 bis 1912
Koordinate WGS84: 51° 46 36,65 N: 6° 28 51,14 O / 51,77685°N: 6,48087°O
Koordinate UTM: 32.326.215,00 m: 5.739.221,24 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.533.232,15 m: 5.738.183,86 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Alter Reitplatz Haldern“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-248529 (Abgerufen: 5. November 2026)

Copyright © **LVR**









